

# Neuerscheinungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **1 (1998-1999)**

Heft 0: **Nullnummer**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

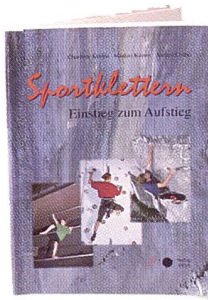
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Sportklettern – Einstieg zum Aufstieg

Duri Meier

Das Wortspiel im Titel dieses Lehrbuches regt an: Um aufsteigen zu können, muss man den richtigen Einstieg finden. Das Autorenteam beweist diesen Leitsatz durch das ganze Buch auf eindrückliche Art. Sport- und Hallenklettern erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Das vorliegende Werk ist aber bisher erst der «Einstieg» für diese Sportart. Auf dem Literaturmarkt gibt es kein vergleichbares Buch. In sechs Kapiteln beschreiben die Autoren erfrischend kurz und dennoch ausführlich, mit vielen Bildern und gefälligen Cartoons angereichert, Themen wie Geschichte, Klettern lehren und lernen, Ausrüstung und Sicherheit. Die funktionale Bewegungsanalyse als theoretisches Prinzip aus der Bewegungslehre hilft Kletternden und Lehrpersonen, nach dem

Einstieg auch langsam aber sicher «aufzusteigen». Der Aufstieg zum Kernstück des Buches gelingt. Im siebten Kapitel, Übungssammlung, lassen die ausgebildeten Turn- und Sportlehrpersonen (Charlotte und Markus Kümin) ihr Know-how betreffend Bewegungsbeschreibung, methodisch-didaktischer Aufbau und abwechslungsreiche Spielformen voll zur Geltung kommen. Die Übungen erstrecken sich von einfachen Tummelformen an Turnhallengeräten über erste Technikformen bis hin zu Wettkampfübungen für Fortgeschrittene. Alle Übungen und Unterrichtshilfen sind gut verständlich beschrieben und erleichtern Instrukto:innen ihre Arbeit sehr. Das Lehrmittel bietet für Lehrkräfte, Kursleitende und Freizeitsportler:innen und -sportler adäquate Informationen und hilft mit, die Sportart nicht nur als Nische für Kletterfreaks, sondern auch als Schul- und Breitensportlerlebnis zu fördern. Also, wer einsteigen will, steigt mit «Sportklettern» bestimmt auf und lernt dabei die «vertikale Welt» und vielleicht sogar einen neuen Gipfel kennen.

Kümin, C.; Kümin, M.; Lietha, A.: Sportklettern – Einstieg zum Aufstieg. Bern: SVSS 1997 (87 S.). 74.984/Q



### Erziehung zu mehr Fairplay

Anregungen zum sozialen Lernen – im Sport, aber nicht nur dort!

Duri Meier

Schon im Titel suggerieren die Autorin und der Autor, dass «Fairplay» wohl etwas Selbstverständliches sein sollte, dass aber unserer Gesellschaft ganz allgemein etwas «mehr» davon gut anstehen würde. Die Erziehung zu eben dieser Tugend geht uns alle an und wird hier mit Hilfe des Promotors Sport eindrücklich ausführlich abgehandelt. In acht Kapiteln werden von der Herkunft und Entwicklung des Fairplay-Gedankens über praktische Lösungsvorschläge für Erziehende bis hin zu animierenden Cartoons mit «Fairdinand», dem Kater, alle Facetten des Themas gekonnt ausgeleuchtet. Das Buch besticht durch seine strukturierte Form des umfangreichen Praxisteils, der nicht nur für Sportlehrer:innen und -lehrer eine Unmenge von guten Anleitungen für die Lektionsgestaltung bietet. Die methodisch geschickt gegliederten Inhalte mahnen nicht nur als Gebote zu mehr Fairplay, nein, sie bauen das Verständnis für mehr Toleranz und Aufrichtigkeit langsam auf und regen wohl viele Betroffene zu interessanten Diskussionen an.

Auf über 250 Seiten nimmt die Wertevermittlung im Sport, und nicht nur dort, eine wichtige Stellung ein. Die zunehmende Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft zeigt deutlich, dass vor allem im Kinder- und Jugendbereich Handlungsbedarf besteht. Mit Hilfe dieser «Fairplay-Bibel» sind Lehrkräfte, Leiter:innen, Leiter und Eltern dazu eingeladen, aktiv und als Vorbilder etwas für die kränkelnde Werterziehung in unserer Gesellschaft zu tun. Nicht zufällig beginnt und endet das Buch mit dem gleichen, sinnig gemäss nach Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799) zitierten Ausspruch: «Ich weiss nicht, ob es besser wäre, wenn es anders würde; ich weiss nur, dass es anders werden müsste, wenn es gut werden sollte!» In diesem Sinne: Viel Fairgnügen.

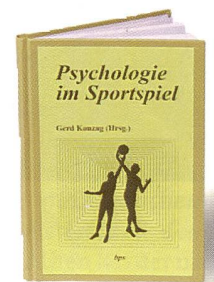
Luther, D.; Hotz, A. (Red.): Erziehung zu mehr Fairplay. Bern u.a.: Haupt 1998 (264 S.). 01.1082/Q oder 03.2611/Q

### Checkliste NORDA: Einführung ins Kartenlesen.

Ein Videofilm der AV-Produktion ESSM 1998.

Dank einprägsamer Stichworte, mit passenden Übungen in die Praxis umgesetzt, kann das Kartenlesen jetzt leicht erlernt werden. Das Ausrichten der Karte, das Bestimmen des eigenen Standortes, das Einhalten einer Richtung, der Einsatz des Kompasses und Grundkenntnisse über die Höhenkurven, all diese «Geheimnisse» werden in knapp 15 Minuten enträtselt. Die Checkliste NORDA ist mit Stadtplänen, Landeskarten, Grundbuchplänen, OL-Karten u.a.m. anwendbar.

Mutti, H.U.: Checkliste NORDA: Einführung ins Kartenlesen. 14 Min., Preis: Fr. 36.20, Ausleihe (Frist: 5 Tage), Bestell-Nr. V 74.116 Bezug: ESSM, Videothek, 2532 Magglingen, Tel. 032/327 63 62 (nur vormittags), Fax 032/327 64 04, E-Mail: christiane.gessner@mbox.essm.admin.ch



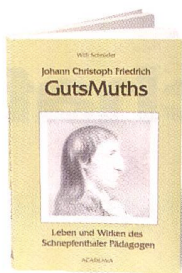
### Psychologie im Sportspiel

Arturo Hotz

Ein Symposiumsbericht, der neun Aufsätze wiedergibt und die Faszination der Kognition, Emotion und Volition in der Komplexität und in ihrem Versuch der Reduktion auf den Punkt bringt. Dies tönt anspruchsvoll, aber die Lektüre ist auch für Praktiker:innen und Praktiker mit theoretischem Verständnis eine Bereicherung.

Konzag, G. (Hg.): Psychologie im Sportspiel. Köln: bps-Verlag 1997 (169 S.). 9.30-33





## Guten Mutes GutsMuths lesen!

Arturo Hotz

Die berühmte Prüfungsfrage, wie sich der Pionier der Sportpädagogik geschrieben habe, ist «bei-Leibe» nicht das Wichtigste, was man in dieser vortrefflichen Biographie über den grossen Leibbeserzieher und Herausgeber der ersten bedeutenden pädagogischen Zeitschrift in deutscher Sprache erfahren kann. Überhaupt tut es gut zu erkennen, was kluge Köpfe damals – vor mehr als 200 Jahren – schon an bahnbrechenden und noch heute modernen Ideen ausgeheckt und realisiert haben, beispielsweise im Zusammenhang mit «Gesundheitserziehung und Persönlichkeitsbildung» (S. 77–91).

Schröder, W.: Johann Christoph Friedrich GutsMuths. Leben und Wirken des Schnepfenthaler Pädagogen. Sankt Augustin: Academia 1996 (192 S.). 09.495



## Vermitteln zwischen Kind und Sache

Arturo Hotz

Jürgen Funke-Wieneke, wohlbekannt als «körpererfahrungsbe-wusster» Referent – «magister docet» – und schreibgewandter Mit-Herausgeber der Sportpädagogik, hat einen Sammelband ediert: Einige, 17 an der

Zahl, seiner in den letzten Jahren erschienenen, weit zerstreuten Aufsätze werden als Nach-Lese nachgereicht. Sie zwischen zwei Buchdeckeln (wieder-)zufinden, ist ein Gewinn, zudem kann so Funkes pädagogisches Anliegen – in dieser Art Synopse seines Denkens – deutlicher als These erkannt werden: «Vermitteln zwischen Kind und Sache.» Seine feine Prise Ironie wirkt wohltuend, manches Mal bereits in der Titelwahl, wie beispielsweise: «Was sich früh krümmt, wird auf Dauer krumm» (S. 31–38); oder: «Erziehung zum und durch Nasebohren» (S. 202–205).

Funke-Wieneke, J.: Vermitteln zwischen Kind und Sache. Erläuterungen zur Sportpädagogik. Seelze: Kallmeyer 1997 (216 S.). 03.2603



## Texte zur Sportpädagogik

Arturo Hotz

34 Aufsätze werden querbeet und doch systematisch durch die Reformpädagogik aufgegriffen und wieder unter die Augen gebracht – ein verdienstvolles Unternehmen, hier der dritte Teil. Sogar ein Schweizer ist darunter: Jakob Steinemann (1887–1945), Berner Gymnasiallehrer, der das durch die Österreicher Margarete Streicher (1891–1985) und Karl Gaulhofer (1885–1941) berühmt gewordene «Natürliche Turnen» nachhaltig beeinflusst hatte. Stellvertretend für manch' andere Reformpädago-gen: Wir haben sie vergessen, teilweise nie zur Kenntnis genommen, auch wenn ihre Werke gerade für die moderneren Strömungen in der (Sport-)Pädagogik unvergesslich sind.

Denk, H. (Hg.); Hecker, G. (Hg.): Texte zur Sportpädagogik. Teil III: Reformpädagogische Ideen, Ansätze und Konzepte. Schorndorf: Hofmann 1997 (311 S.). 9.170-29

## Und ausserdem...

### Behindertensport

Doll-Tepper, G.: Entwicklung einer Datenbank im Behindertensport. Köln: Strauss 1997 (145 S.). 00.483

### Bewegungslehre

Lippens, V.: Auf dem Weg zu einer pädagogischen Bewegungslehre. Köln: Strauss 1997 (163 S.). 03.2591

### Erziehung, Bildung, Unterricht

Beck, E. (Hg.); Guldemann, T. (Hg.); Zütavern, M. (Hg.): Lernkultur im Wandel. Tagungsband der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung und der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung. St. Gallen: UVK-Verlag 1997 (419 S.). 03.2584

Jenzer, C.: Schulstrukturen als historisch gewachsenes Produkt bildungspolitischer Vorstellungen. Blitzlichter in die Entstehung der schweizerischen Schulstrukturen. Bern: P. Lang 1998 (173 S.). 03.2585

Landwehr, N.: Neue Wege der Wissensvermittlung. Ein praxisorientiertes Handbuch für Lehrpersonen im Bereich der Sekundarstufen I und II (Berufsschulen, Gymnasien) sowie in der Lehrer- und Erwachsenenbildung. 3. Aufl. Aarau: Sauerländer 1997 (248 S.). 03.2588

### Leichtathletik

Coen, B.: Individuelle anaerobe Schwelle. Methodik und Anwendung in der sportmedizinischen Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung leichtathletischer Laufdisziplinen. Köln: Strauss 1997 (153 S.). 06.2388

Zeuner, A.; Hofmann, S.; Lehmann, F.: Sportiv Leichtathletik. Schulmethodik Leichtathletik. Leipzig: Ernst Klett 1997 (120 S.). 73.693

### Marketing

Kubat, R.: Der Markt für Spitzensport. Eine theoretische und empirische Analyse. Bern: P. Lang 1998 (200 S.). 04.300

### Psychologie

Witt, J.: Die erfolgreiche Führungskraft. Management mit System. Heidelberg: Sauer 1998 (120 S.) Arbeitshefte Führungspsychologie, Bd. 29, 9.330-29

### Radsport

Jossi, F.: Die schönsten Fahrrad- und Biketouren im Berner Oberland. Band 1. Interlaken: B+M 1997 (111 S.). 75.505

Walder, U. (Red.); Mühlethaler, W. (Red.): Bike-Erlebnis Schweiz. Bd. 3: 25 tolle Mountain-Bike-Touren. Bern: Kümmerly + Frey 1997 (96 S.). 75.445-3

### Senioren-sport

Nagel, V. u. a.: Fit und geschickt durch Seniorensport. Sportartenüberschreitendes Training für Alltagssituationen. Hamburg: Czwalina 1997 (160 S.) Reihe Sportwissenschaft und Sportpraxis, Bd. 111, 9.228-111

### Sportmedizin

Anrich, C.: Sportiv Thema. Rückenschule in Theorie und Praxis. Leipzig: Ernst Klett 1997 (96 S.). 06.2161-14/Q

Dies hier vorgestellten Bücher, Videos und Lehrmittel können in allen Buchhandlungen gekauft oder in der ESSM-Bibliothek während eines Monats gratis ausgeliehen werden.  
Tel. 032/327 63 08, Fax 032/327 64 04  
E-Mail: daniel.moser@mbox.essm.admin.ch